

3. Freiheitsanleihe schon überzeichnet

Größe Summen werden aus allen Teilen des Landes noch erwartet. Washington, 4. Mai.—Die dritte Freiheitsanleihe für den Weltkrieg von \$3,000,000,000 überzeichnet und ging weiter voran. Bei Schluß der Auktion gestern abend zeigten unvollständige Berichte, daß die Anleihe um \$4,000,000 überzeichnet war und weitere große Summen werden heute erwartet. Man hofft, daß die Subskribenten zeigen werden, daß \$5,000,000,000 oder eine Überzeichnung von 60 Prozent erreicht werden wird.

Zwischen 15 und 18 Millionen einzelne Personen haben Anleihe gekauft. Berichte aus allen Teilen des Landes zeigen an, daß Zeichnungen in letzter Stunde in großen Mengen eintreffen. Die heutige Kampagne ist besonders intensiv. Berichte, daß die Zeit für die Kampagne ausgedehnt werden würde, wurden als grundlos hingestellt. Die Kampagne kommt

Armeelagerhäuser durch Feuer zerstört

Chicago, 4. Mai.—In Waukegan, Ill., wurden gestern mehrere Armeelagerhäuser ein Raub der Flammen. Der angerichtete Schaden wird auf \$1,000,000 geschätzt. Die Ursache des Feuers, das in einem Holzhaus zum Ausbruch kam, konnte nicht festgestellt werden, doch ist eine strenge Untersuchung im Gange. Vier Kompanien Retrolen von der Great Lakes Naval Training Station waren zur Bekämpfung der Flammen herbeigekommen.

Wood wird Ritter der Ehrenlegion

Paris, 4. Mai.—Genr Wood, Kriegsberater der United Press im französischen Hauptquartier, hat das Kreuz der Ehrenlegion erhalten. Dasselbe wurde ihm in Anerkennung seiner Verdienste, die er sich als Berichterstatter während der letzten 20 Monate erworben, verliehen. (Wood ist in Omaha, Neb., beheimatet und war früher hier an der Daily News tätig; später arbeitete er an Zeitungen in Ohio.)

Vorgehen gegen die Nonpartisan Liga

Mad. Wing, Minn., 4. Mai.—M. S. Randall, Redner der National Nonpartisan Liga, ist von den Geschworenen schuldig befunden worden, die Rekrutierung zum Armee- und Marine-Dienst schädlich beeinflusst zu haben. Andere Vertreter der Liga werden unter ähnlichen Umständen verurteilt werden.

Frau des Mordes freigesprochen

Chicago, 4. Mai.—Frl. F. B. Don, eine Kaffeehändlerin, die angeklagt war, Dr. Leon D. Luitman ermordet zu haben, wurde von den Geschworenen freigesprochen. Sie ist die 27. Frau, die in Cook County wegen Mordes angeklagt und freigesprochen wurde.

Regierung beschließt sich mit Comstock-Vorlage

London, 4. Mai.—Entgegen der gestrigen Behauptung der Daily News konnten die Times und die Daily Chronicle, daß die Regierung mit einer Comstock-Vorlage für Irland vorangeht, die eine bestimmte Form annimmt.

Holland u. Deutschland haben sich geeinigt

Am Haag, 4. Mai.—Eine deutsche Nachrichten-Agentur erklärt, daß die zwischen Deutschland und Holland bestehenden Streitigkeiten zu „beiderseitiger Zufriedenheit“ beigelegt worden sind.

Deutsche Gefangene wollten ausbrechen

Atlanta, Ga., 4. Mai.—Ein Versuch der in Fort McPherson internierten deutschen Kriegsgefangenen, auszubrechen, wurde am Freitag vereitelt. Die Wachen entdeckten einen 50 Fuß langen Tunnel, der von einer Baracke nach dem das Lager umgebenden Drahtzaun führte.

Neuengland-Staaten haben meiste Verluste

Washington, 4. Mai.—Aus der von General Pershing gemeldeten Verlustliste der beiden letzten Tage ergibt sich, daß die Truppen der Neuengland-Staaten bisher am meisten gelitten haben. Von den 174 getöteten Amerikanern entfielen 123 auf Neuengland-Kontingente.

Gegen Kinder hassende Hausbesitzer

Jersey City, N. J., 4. Mai.—„Kinder hassende Hausbesitzer“, die gegen Mieter mit Kindern diskriminieren, werden „Vergeltungsmaßnahmen“ unterworfen werden von Seiten der Stadtverwaltung. Diese Ankündigung wurde von James J. Cannon, dem Direktor für Steuern und Finanzen gemacht, der gestern bekannt gab, daß er die Steuerwerte solcher Hausbesitzer bis ins Höchstmaß hinaufschrauben werde. „Stadtschätze“ erhielten kürzlich viele Verdrüssene von Einwohnern dahingehend, daß, sobald ihre Familien amüßigen, die Hausbesitzer sie benachteiligten, daß sie fortziehen müßten.

Eisenbahnunglück

Cent. Wash., 4. Mai.—Zwei Meilen westlich von hier entgleiste ein Passagierzug der Oregon-Washington-Railway; zwei Zugbedienstete wurden getötet.

Spanien spart Taglicht

New York, 4. Mai.—Spanien hat den Taglichterparnis-Plan angenommen. Die gesetzliche Zeit wurde am 15. April um 60 Minuten vorgeschoben, was bis zum 6. Oktober dauern soll, wie die Handelskammer-Gesellschaft gestern meldete.

Verlangt: Ein Zeitungsträger für Stadt-Distrikt

Ein tüchtiger, zuverlässiger Junge als Träger der Täglichen Omaha Tribune für Town-Lohn-Distrikt verlangt. Man telefoniere sofort: Inter 310, und frage nach Herr G. H. Keefe, Manager.

Zur Stadtwahl

In der Stadtwahl am Dienstag sind außer den sieben Stadtkommissionären auch 15 Mitglieder der Wahl-Kommission zu ernennen. 25 Kandidaten melden sich für diesen wichtigen Posten und wir empfehlen unsern Lesern, daraus die befähigtesten Bürger auszuwählen. Die Aufgabe der zu ernennenden Kommission besteht darin, einen neuen Wahlkreis für die Stadt Omaha auszuwerfen. Ferner sind aber zwei Vorschläge von großer Wichtigkeit abzustimmen. Der erste ist, ob \$35,000 in Bonds aufzugeben werden sollen zwecks Ankauf des Parkplatzes 8. und 23. in Florence, um darauf ein Feuerwehrhaus zu errichten. Die zweite Frage ist die des Ankaufs der städtischen Gaswerke durch die Stadt zwecks des städtischen Betriebes.

Prof. Malarz erlucht, Omaha zu besuchen

Herr Doc Burell hat sich nach Chicago begeben, um den berühmten böhmischen Professor I. G. Malarz einzuladen, nach Omaha zu kommen und vor einer Massenversammlung einen Vortrag zu halten. Prof. Malarz hat vor dem Kriege an der Universität Prag in Böhmen gelehrt und wandte sich zu Kriegsanfang der Sache der Vertriebenen zu. Er bereiste seither Rußland und weilte in London. Er landete kürzlich in Amerika und begab sich nach Chicago.

Regierung stellt Anfrage über deutsche Frauen

Bundesmarschall Plann erhielt vom Justizdepartement den Auftrag, demselben mitzuteilen, wie groß schätzungsweise die Zahl der deutschen Frauen über 14 Jahre in Nebraska wäre. Etwa 7,000 deutsche Männer haben sich in Nebraska registrieren lassen und Herr Plann ist der Ansicht, daß die Zahl der Frauen ebenso groß sein wird. Die Anfrage läßt darauf schließen, daß die Registrierung der Frauen bald vorgenommen werden wird.

Verletzte Soldaten werden Hospital verlassen

Die größere Anzahl der bei der kürzlich erfolgten Explosion in Fort Omaha verletzten Soldaten wird Samstag oder Sonntag nach Angaben des Kommandanten Herley das Hospital verlassen können. Untersuchungen, die von den Ärzten des Forts angestellt wurden, zeigten, daß keine der Leute, die sich jetzt im Hospital befinden, in gefährlichem Zustande seien.

Fliegerkabetten abgehürt

San Diego, 4. Mai.—Fliegerkabetten Nicholas Haley und sein Kamerad Emmet E. O'Hanley flüchteten gestern mit ihrem Flugzeug auf dem Flugfeld bei La Jolla ab. Haley wurde getötet und O'Hanley verletzt. Zwei andere Flieger—Kadet Byron Payne und der Beobachter Josef Sturgen auf dem Flugfeld Kearney ab und erlitten Verletzungen.

Nebraskaer unter den Vermissten

Leutnant L. M. Edens, der in Battle Creek, Nebraska, geboren ist, ein Bruder der Frau C. W. Dinnick, 2868 Ida Straße, befindet sich unter denen, die vom Kriegssamt in dem Berichte vom Freitag als vermisst angeführt werden. Seine Mutter, Frau M. A. Edens, ist jetzt in Petersburg, Neb., ansässig.

Kauft jetzt Freiheits-Bonds

Atlanta, Ga., 3. Mai.—Nachdem kürzlich sein Anwesen von Unbekannten mit gelber Farbe verkleinert wurde, kaufte Herr J. F. Templeman Liberty-Bonds in der Höhe von \$1000 und steuerte dem roten Kreuz \$25 bei.

Schadenfeuer

Findlay, O., 4. Mai.—Heute früh wurde die Fabrik der Giant Tire & Rubber Company durch Feuer zerstört. Die Entstehungsurache des Feuers ist unbekannt. Der angerichtete Schaden wird auf \$140,000 veranschlagt.

Autobanden an der Arbeit

Cleveland, O., 4. Mai.—Zwei Autobanden überließen den Jagelmeister einer Baumwollfabrik, die mit der Errichtung der Fabrik für die Ideal Tire and Rubber Company betraut ist und entkamen mit \$5000.

Kartenkontest des Südselbe-Turnvereins

Der Südselbe-Turnverein hat für die kommende Woche eine höchst originelle Unterhaltung arrangiert, einen sogenannten Kartenkontest, der Montag abend, um 7:30 Uhr, beginnt und jeden Abend fortgesetzt wird, bis die dafür angetragenen Preise gewonnen sind. Es wird Pinokle gespielt. Die angelegten Preise sind: 1. Preis, zwei Schweine; 2. Preis, zwölf kleine Hühner; 3. Preis, 5 Pfund Kaffee. Der Südselbe-Turnverein ladet seine Mitglieder und Freunde zu dieser Unterhaltung herzlich ein.

Bei Katerkoffen verlegt

Andrew Katerkoff, 1336 Süd 20. Straße wohnhaft, wurde am Samstag früh verlegt, als sein Auto an der 15. und Karmann Straße mit der Maschine von A. M. Jensen, 207 Süd 11. Straße, zusammenstieß.

Prominenter Geschäftsmann gestorben

Chas. E. Wagoner, 49 Jahre alt, Mitglied der Wagoner-Brother-Clearing Co., ist am Freitag abend in seinem Heim, 4920 Chicago Straße, gestorben. Er war Vize-Präsident der Omahaer Getreidebörse und wird von seiner Gattin überlebt. Er kam vor 10 Jahren von Tennessee nach Omaha und war während der letzten fünf Jahre kränzlich.

Kirchliche Nachrichten

Ev. lutherische St. Pauls Kirche, No. 25. und Evans Str. E. Otto, Pastor.—Gottesdienste in deutscher Sprache um 10:30; in engl. Sprache abends 8 Uhr. Sonntagschule in engl. Sprache 9:30.—Wochenschule, in welcher die Fächer der „Grade Schools“ und Religion gelehrt werden; S. A. Silgendorf, Lehrer.

Erste Deutsche Ev. Luth. Kirche

20. und Malon Str. Titus Rang, Pastor.—Deutscher Gottesdienst am Sonntag vormittag um 10 Uhr. Engl. Gottesdienst am Sonntag abend 8 Uhr. Deutscher Gottesdienst nächsten Donnerstag, den 9. Mai, Simultankirche, um 10 Uhr vormittags.

Marktberichte

Omaha, Neb., 4. Mai.
Rindvieh—Zufuhr 3000.
Beefsteers, fest.
Mittelm. Beves, 15.50—16.50.
Gemüßliche Beves, 12.50—15.
Gute bis beste Jährlinge, 14.00—15.60.
Mittelmäßige Jährlinge, 11.00—13.50.
Gemüßliche, 9.50—10.50.
Gute bis beste Heifers, 12.50—13.50.
Mittelmäßige Kühe, 9.75—11.75.
Gemüßliche Kühe, 7.50—9.50.
Stoßers und Feeders, fest.
Prime Feeders, 12.00—13.25.
Gute bis beste Feeders 10.00—11.00.
Mittelmäßige, 8.50—9.50.
Gemüßliche, 7.50—8.50.
Gute bis beste Stoßers, 9.50 bis 11.50.
Stoß Heifers, 8.50—10.50.
Stoß Kühe, 7.50—10.00.
Stoß Kälber, 8.50—11.50.
Bulls und Stags, 10.00—13.00.
Schweine—Zufuhr 7,000; Markt fest bis 10c höher.
Durchschnittspreis, 16.75—17.10.
Höchster Preis, 17.20.
Schafe—Zufuhr 700; Markt fest.
Feeder Lämmer, 17.50—19.00.
Gute bis beste Mutterlamm, 13.50—16.35.
Gute bis beste Widder, 14.50—17.00.
Frühjahrs Lämmer 15.00—20.00.
Feeder Lämmer, 18.00—19.50.
Bestern Lämmer, 20.15.
Gute bis beste Lämmer, 19.75—20.30.
Gute bis beste Jährlinge, 16.50—18.00.

Chicago Marktbericht

Chicago, Ill., 4. Mai.
Rindvieh—Zufuhr 1,500 Markt fest.
Schweine—Zufuhr 13,000; Markt 10c höher.
Durchschnittspreis, 17.20—17.55.
Höchster Preis, 17.75.
Schafe—Zufuhr 3,000; Markt fest.
Geästerte Lämmer, 21.00.

St. Joseph Marktbericht

St. Joseph, Mo., 4. Mai.
Rindvieh—Zufuhr 400; Markt meistens direkt, fest.
Schweine—Zufuhr 1,200 Markt fest bis 10c höher.
Durchschnittspreis, 16.90—17.25.
Höchster Preis, 17.35.

Kansas City Marktbericht

Kansas City, Mo., 4. Mai.
Rindvieh—Zufuhr 100; Markt normal.

Politische Anzeigen. Stimmt für



George Park
—für—
Stadt-Kommissär

George Park war Superintendent des Straßenreinigungs- u. Aufrechterhaltung-Departement seit Juni 1916, als er an Stelle des verstorbenen Herrn John Tregel ernannt wurde und hat in diesem kurzen Termin eine wirksame und schnelle Verwirklichung geübt.

Er hat sein Departement mit Autotruks und Auto-Straßenbesprengungsmaschinen aus, erwarb dadurch den Steuerzahlern Tausende von Dollars und reichte mehr Meilen von Straßen, als unter dem alten Reinigungsplan.

Straßenreinigungs-Departement
Zur Beachtung!—Um die Straßen in 1916 unter dem alten System trocken zu reinigen, kostete es \$7.00 pro Meile oder \$98.00 pro Tag, während sich die Kosten unter Herrn Parks System in 1917 auf \$4.64 pro Meile, oder \$46.40 pro Tag erniedrigten.

Zur Beachtung!—Ein Nettoerparnis von \$51.00 pro Tag oder \$2.36 pro Meile.

Straßenbesprengungs-Departement
Zur Beachtung!—Straßenbesprengung kostete in 1916 \$12.00 pro Meile oder \$144.96 für Tag und Nacht. Straßenbesprengung kostete in 1917 mit Besprengungsautos \$3.60 pro Meile oder \$68.40 für Tag und Nacht.

Zur Beachtung!—Ein Nettoerparnis von \$76.56 für Tag und Nacht oder \$8.40 pro Meile.

Trotzdem ihm in 1917 weniger Geld zur Verfügung stand als im Jahre 1916 erlaubt wurde, erwarb er für sein Departement Autotruks im Werte von \$30,000 (was als Bestand angesehen werden muß); außerdem nahm er Verbesserungen am Asphaltwerk vor mit einem Kostenaufwand von \$5,000 (ein weiterer Bestand). Er befreit alle Forderungen aus den ihm für 1917 erlaubten Geldern und keine seiner Abteilungen weist ein Defizit auf.

Dies ist das erste Mal, daß sich Herr Park um ein öffentliches Amt bemüht und auf Grund der vorzüglichen und geschäftsmäßigen Weise, in der er sein Amt verwaltet, schulden es sich die Bewohner Omahas selbst, ihn wieder zu ernennen.

Walter S. Jardine verdient einen zweiten Termin
Er hat sich als Stadt-Kommissär gut bewährt!

Er läuft „unabhängig“.

Walter S. Jardine, Kandidat für einen zweiten Termin als Stadt-Kommissär, ist der einzige Kandidat, der unabhängig von jeder politischen Maschine läuft.

Er machte keine „vor der Wahl“ Versprechungen. Er ist frei, um Ihren Interessen zu dienen.

Wenn sich ein öffentlicher Beamter gut bewährt, wird ihm gewöhnlich ein zweites Termin zugewilligt. Walter S. Jardine hat sich gut bewährt.

Herr Jardine ist ein Geschäftsmann, der sich nie um ein öffentliches Amt bewarb, bis er in 1915 als Stadt-Kommissär erwählt wurde.

Er verwaltete die Abteilung der öffentlichen Verbesserungen und leistete mehr Dienst mit weniger Verschwendung. Die Tatsachen beweisen dies.

Stimmt am 7. Mai für

WALTER S. JARDINE

Wiedererwählt

JOSEPH B. HUMMEL
Gegenwärtiger Parkkommissär

Was Omaha nicht hatte, ehe er zum Parkkommissär erwählt wurde:

- Teilen und nahezu unbegrenzten Gebrauch der öffentlichen Wälder durch das Publikum.
- Rinder-Spielplätze in allen Stadtteilen.
- Katzen- und Hundspaläste für Kinder.
- Neuen 18-Loch Golfplatz, Tennisplatz, Schilfschulden, auch für Spielplatz.
- Ein öffentliche Schwimmbad.
- Öffentliche Wälder für Kaffeeplanter.
- Teile Langhals im Hancock Park.
- Unterhaltungseinrichtungen an zwölf beschriebenen Stellen mit Direktoren für alle Arbeiten.
- Städtischen Über- und Anbau-Wälder.
- Teile Konzerte in jedem Park.

Bedeutet dies etwas für die Bewohner Omahas?

Ein Omaha Pioneer—54 Jahre ununterbrochen hier ansässig.

Schweine—Zufuhr 500; Markt 5c höher.	Rt. 2 1.63.
Durchschnittspreis, 17.00—17.30.	Rt. 3 1.59—1.61.
Höchster Preis, 17.35.	Rt. 4 1.56—
Schafe—Zufuhr, keine.	Rt. 5 1.45.
Geästerte Lämmer, 20.50.	Rt. 6 1.30—1.40.
Gemüßliches Corn—	Rt. 2 1.60—1.61.
Rt. 3 1.58—1.59.	Rt. 4 1.52—1.54.
Rt. 5 1.42.	Rt. 6 1.32—1.35.
Weißer Saker—	Standard Kaffee 50%—70%.
Rt. 3 79.	Rt. 4 78%.
Gelbes Corn—	Rt. 2 1.65.
Rt. 1 1.64.	

Ideal Button & Pleating Co
Neuheiten in Blüffestellen
Knöpfen
Hohlfäden und
Picot Spitzen
Stiderei
Sticht- und Perlen-
arbeiten
Schlingearbeiten
Knopflorenarbeiten
3. Stockwerk, Brown Bldg., Ecke 16. und Douglas Str., gegenüber Brandeis Stores.
Tel. Douglas 1936, Omaha.

Drei 10c Brote für 25c
Frische Brötchen jeden Morgen und Nachmittag.
Für den Sonntag Morgen:
Vorzügllicher
Kaffeebrotchen
KUENNE'S Bäckerei
2916 Leavenworth
und 504 Süd 16. Str.

Politische Anzeigen. Politische Anzeigen. Politische Anzeigen.

Leitet Eure eigenen Stadtangelegenheiten

Zeit vielen Jahren, Ihr Bürger Omahas, haben etliche Männer Eure Stadthalle besessen.

Sie verschwendeten Eure Geld für Automobile, Chauffeurgehälter und belanglose öffentliche Arbeiten.

Sie haben Eure Steuern, von Jahr zu Jahr, ständig erhöht.

Sie haben Tausende unnötiger Ämter geschaffen, um dadurch ihre Angehörigen und politischen Arbeiter auf Eure Gehaltstafel zu setzen.

Diese Amtsinhaber arbeiten jetzt Tag und Nacht in der Wahlkampagne auf Eure Kosten, um ihre Herren im Amt zu erhalten—um ihre eigenen Stellen zu sichern.

Diese lafferhafte Organisation, die mit Laister Handel treibt und die Polizei dieser Stadt beherrscht, hält zahlreiche Männer und Verbindungen in ihren Diensten.

Wollen Sie sich das auch weiterhin gefallen lassen?

Von Euch, Ihr Bürger, ist es abhängig.

Sie können diesen, sowie auch vielen anderen Verletzungen Ihres Vertrauens Einhalt gebieten.

Tut dies am Wahltag, den 7. Mai!

Stimmt für die Alliierten Kandidaten:--

<input checked="" type="checkbox"/> SMITH	<input checked="" type="checkbox"/> ZIMMAN
<input checked="" type="checkbox"/> WULF	<input checked="" type="checkbox"/> TOWL
<input checked="" type="checkbox"/> RINGER	<input checked="" type="checkbox"/> URE
	<input checked="" type="checkbox"/>